

Zeitschrift: Zenit
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Luzern
Band: - (2006)
Heft: 2

Artikel: Mitten im Dorf betreut und sicher wohnen
Autor: Fischer, Monika
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-820799>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)


Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mitten im Dorf betreut und sicher wohnen

In Buchrain entstehen im Zentrum Tschann neben 18 bestehenden 12 neue Alterswohnungen und 2 Pflegewohngruppen für 16 Personen. Integriert in die Dorfgemeinschaft sollen dort alte Menschen gut betreut und sicher bis ans Lebensende wohnen können.

 Das Zentrum Tschann in Buchrain bietet alles, was der Mensch für den täglichen Bedarf braucht: Lebensmittelgeschäfte, Drogerie, Kleidergeschäft, Schuhmacher, Kiosk, Geschenkboutique, Post, Bank usw. Das Café ist denn auch am Vormittag bis auf den

Vor der Baugrube: Architekt Men Vital und Sozialvorsteher Erwin Arnold sind überzeugt, dass das geplante Alterszentrum Tschann einem Bedürfnis entspricht.

letzten Platz besetzt. Die Bushaltestelle der Verkehrsbetriebe Luzern (VBL) befindet sich in unmittelbarer Nähe.

Eine riesige Baugrube ist hinter dem Zentrum mit mehreren Mehrfamilienhäusern ausgehoben. Neben 21 Miet- und mehreren Eigentums-

wohnungen baut hier die Firma Schmid und Partner ein Wohnhaus mit zwölf Alterswohnungen und zwei Pflegewohngruppen. «Alte Menschen sollen hier gut betreut und sicher bis an ihr Lebensende wohnen können», zeigt Sozialvorsteher Erwin Arnold das Ziel des Neubaus auf.

Pflegewohngruppen statt Pflegeheim

Ausführlich schildert er die Ausgangssituation für das ambitionierte Bauprojekt: Innerhalb der letzten zehn Jahre hatte sich die Gemeinde mit heute rund 5300 Einwohnern infolge reger Bautätigkeit rasch entwickelt. Im Hinblick auf die wachsende Zunahme der älteren Bevölkerung befasste sich die Fachkommission «Altersleitbild» ausführlich mit bedarfsgerechten Möglichkeiten des Wohnens im Alter. Diese Arbeit ergab für die Gemeinde dringenden Handlungsbedarf: Die Realisierung eines früher geplanten Altersheimes mit 60 Betten war jedoch infolge der neuen Vorgaben des Kantons nicht mehr möglich. Dieser sieht gemäss Altersleitbild 2001 und aktueller Pflegeheimplanung keine Notwendigkeit für den Bau zusätzlicher Heime und würde dafür auch keine Genehmigung erteilen. Er empfiehlt, regionale Schwankungen und Engpässe durch den Ausbau des betreuten Wohnens mit Einbezug der Spitex und der Errichtung von Pflegewohngruppen aufzufangen.

Grosser Bedarf an Alterswohnungen

In der Region besteht jedoch eine Unterversorgung an Pflegebetten. Verschiedentlich konnten pflegebedürftige Menschen aus Buchrain keinen Pflegeheimplatz in unmittelbarer Nähe beziehen. Auch das bestehende Angebot an Alterswohnungen deckt den Bedarf seit längerer Zeit nicht mehr. Mehr als 35 Personen stehen auf der aktuellen Warteliste.

Vor diesem Hintergrund entstand das Konzept für das Alterszentrum Tschann mit Pflegewohngruppen und zusätzliche Alterswohnungen auf dem gemeindeeigenen Grundstück in der Nähe der bestehenden Alterswohnungen. Die Bewilligung der Pflegewohngruppen mit 16 Plätzen durch den Regierungsrat und die damit verbundene rechtliche Anerkennung durch die Kran-

kenversicherer bildeten die Voraussetzung für die weiteren Planungsarbeiten.

Ein spannender Prozess

Der Gemeinderat beauftragte die Firma Schmid und Partner mit der Erarbeitung eines Projekts für das Alterszentrum Tschann, um die Einheit mit der ersten Etappe der Überbauung zu gewährleisten. Architekt Men Vital setzte sich zusammen mit der aus verschiedenen Fachpersonen zusammengesetzten Bau- und Begleitkommission intensiv mit der Thematik auseinander. Die Gruppe besichtigte verschiedene ähnliche Einrichtungen und passte das Konzept laufend den neuen Bedürfnissen an. «Wichtiger als die Architektur ist eine benutzergerechte Funktion. Man muss sehen und spüren, wie die Abläufe ideal funktionieren», erklärt Architekt Vital das Vorgehen, das er als spannenden Prozess bezeichnet: «Es braucht Mut, Entscheide zu hinterfragen, allenfalls wieder neu zu beginnen und innerhalb des Finanzrahmens eine gute Lösung zu finden.»

Wie ein kleines Heim

Dieses besteht aus zwei Pflegewohngruppen für pflegebedürftige Menschen der BESA-Stufen 1 bis 4. Erwin Arnold vergleicht diese für manche unbekannte Wohnform mit einem kleinen Heim, in dem die Überschaubarkeit der Gruppe zusammen mit den eigenen Möbeln im Einzelzimmer eine individuelle und persönliche Atmosphäre schaffen sollen. Nach Wunsch und Fähigkeiten sollen sich die BewohnerInnen an den täglichen Haushaltarbeiten beteiligen können. Betreuung, Pflege und medizinische Behandlungen werden von qualifizierten Pflegefach- und Betreuungspersonen rund um die Uhr gewährleistet.

Im ersten Obergeschoss ist eine Pflegewohngruppe für zehn Personen vorgesehen. Ein Entlastungsbett ist für Kurzaufenthalte von Menschen geplant, die zu Hause von Angehörigen betreut werden. Besichtigungen und Erfahrungen der Kommissionsmitglieder hatten gezeigt, dass an Demenz erkrankte Menschen in herkömmlichen Wohngruppen vielfach Mühe haben, sich zurechtzufinden. Deshalb ist im Erdgeschoss mit geschütztem Garten eine Wohn-

Pflegen zu Hause – Tipps für die Betreuung von Angehörigen

Kursinhalt Körperpflege, Waschen, Kleiden / Ernährung und Ausscheidung / Bewegung, Betten und Lagerung / Umgang mit belastenden Situationen

Kursdaten Freitag, 25. August, 01./08./15. September 2006, jeweils von 13.30-16.30 Uhr

Kursort Kurslokal SRK, Alpenstrasse 1, 6004 Luzern

Kurskosten Fr. 268.- (Mitglieder SRK Luzern Fr. 243.-). Die Broschüre "Pflegend begleiten" ist im Kurs inbegriffen

Anmeldung Schweizerisches Rotes Kreuz Luzern, Bildung und Kurse, Museggstr. 16, 6004 Luzern, Tel. 041 418 70 19, bildung@srk-luzern.ch



Schweizerisches Rotes Kreuz 
Luzern



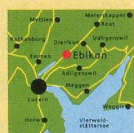
4FF
Schuhkultur



FENKERNSTRASSE 3
CH-6010 KRIENS



Christoph König
6031 Ebikon



Aus der Region.
Für die Region.



Aus der Region.
Für die Region.



«Wir räuchern unsere Forellen nach alter Väter Sitte.»

Das Fischhuus Mühletal ist ein Familienunternehmen mit drei Betrieben: Forellenzucht «Mühletal» in Willisau LU, Forellenfarm «Lutherbach» in Ennetmoos NW und Fischhuus «Mühletal» in Ebikon LU.

Das Unternehmen wird bereits in der zweiten Generation von diplomierten Fischwirten geführt und widmet sich der Produktion, der Verarbeitung und dem Handel von Fischen aus aller Welt. So breitflächig wie sonst kein anderer Betrieb in der Schweiz.

Eine der zahlreichen Spezialitäten von Christoph König sind die geräucherten Forellen aus der Zentralschweiz, die auch heute noch nach traditionellen, handwerklichen Methoden gegart und geräuchert werden: Im Altona-Ofen über gemischten Hölzern.

Fotos: Josef Bucher, Willisau.

Genossenschaft Migros Luzern

MIGROS

gruppe speziell für fünf mobile demenzkranke Menschen vorgesehen.

Im 2. und 3. Obergeschoss werden insgesamt zwölf Alterswohnungen realisiert, acht 2½-Zimmer-, vier 3½-Zimmer- und zwei 4½-Zimmer-Attikawohnungen. Im Hinblick auf das künftige betreute Wohnen wird ein Notrufsystem in Verbindung mit den Pflegewohngruppen eingerichtet.

Hohe Akzeptanz bei der Bevölkerung

An der Urnenabstimmung vom 26. März dieses Jahres stimmten 84 Prozent der Bevölkerung dem Bauprojekt Alterszentrum Tschann zu und bewilligten gleichzeitig einen Sonderkredit von 7 450 000 Franken. Sozialvorsteher Arnold und Architekt Vital freuten sich über das positive Ergebnis und führten es auf eine sorgfältige Informationspolitik der Gemeinde zurück. Eine Projektleitung soll nun den Bezug der Pflegewohngruppen im Herbst 2007 gewährleisten.

Das betreute Wohnen soll danach den Bedürfnissen entsprechend flexibel weiter entwickelt werden.

den. Gemäss Feststellungen von Erwin Arnold organisieren und unterstützen sich betagte Menschen wenn nötig weitgehend selber. Es fördere die Aktivität, wenn nicht schon im Voraus alles organisiert sei, meint er. Gemeinderat und Baukommission wollten deshalb nicht in etwas investieren, das später brachliegt. Vielmehr möchten die Verantwortlichen sensibel wahrnehmen, was die betagten Menschen zusätzlich an Betreuung brauchen.

So ist der Sozialvorsteher überzeugt von der individuell angepassten, bedarfsgerechten Lösung und hält fest: «Mit dem betreuten Wohnen ermöglichen wir unseren betagten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu wohnen. Falls sie pflegebedürftig werden, ist ein Übergang in die Pflegewohngruppen ohne Ortswechsel, der häufig mit psychischen Belastungen verbunden ist, möglich. Eine hohe Lebensqualität bis ans Lebensende ist somit gewährleistet.»

Monika Fischer

INSERAT

Heiteres Tanzvergnügen in prunkvollem Ambiente

Der club sixtysix und das Grand Casino Luzern präsentieren:

CHURCHMICE Top-Tanzorchester

Sonntag, 2. Juli 2006, 14:30-17:30 Uhr im Casineum, Grand Casino Luzern

Schwingen Sie nach Herzenslust das Tanzbein oder schwelgen Sie einfach in musikalischer Nostalgie.
Wir freuen uns auf Sie – gemeinsam mit unserem Ehrengast:

Franz Kurzmeyer

Grand Casino Luzern, Haldenstrasse 6, 6006 Luzern, Türöffnung: 14 Uhr
Eintritt: 20.– CHF (15.– CHF für club sixtysix-Mitglieder)

Weitere Tanznachmittage mit prominenten Gästen, jeweils um dieselbe Zeit:

6. 8. / 3. 9. / 1. 10. / 5. 11. / 3. 12.

club sixtysix

GRAND
CASINO LUZERN



ottiger & partner BSW Luzern